

Regieprotokoll Nr. OB2/0041/2026
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein

Sitzungstermin Mittwoch, den 25.02.2026

Sitzungsbeginn 19:40 Uhr

Sitzungsende 21.02 Uhr

Ort, Raum Landgasthof Wiesenmühle Burg-Hohenstein

Anwesend

Ortsvorsteherin

Frau Nicole Lustermann

Mitglieder

Herr Axel Bunk
Herr Werner Hesse
Herr Klaus Lustermann

Protokollführer/in

Frau Petra Classen

nicht stimmberechtigt

Herr Jörg Michael Barber
Herr Patrick Berghüser
Herr Holger Classen
Frau Sandra Neuhaus

Es fehlten (entschuldigt)

Die Mitglieder des Ortsbeirates Burg-Hohenstein waren durch Einladung vom 18.02.2026 auf Mittwoch, 25.02.2026, 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Burg-Hohenstein ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 07. April 2026			
☒	2	3	Kasse

Be 7/4

Protokoll

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bericht der Ortsvorsteherin

a)

- letzte Sitzung des derzeit amtierenden Ortsbeirates: Rückblick!
- keine Mandatsniederlegung, kein -verzicht, kein Wegzug, kein Ausscheiden durch Tod in den letzten 10 Jahren

Erfolge:

- Beginn 2016 mit einer Eröffnungsfeier „Sommerkino im Forstgarten“, wobei das Kino sehr schnell zur Nebensache wurde
- Förderung von Festen und Unterstützung von Veranstaltungen zur Förderung der Gemeinschaft und des Dorfgeschehens wie z.B. das Kürbisschnitzen, die Adventsfenster, Weinstände, 50 Jahre Hohenstein, Kneipp-Familiientag,
- Etablierung der Generationentreffen zunächst in der Kita, später in der Gemeindehalle
- vielversprechende Machbarkeitsstudie für die Nutzung der Burg...
- Nach dem Anbau der Kita-Wichtelburg mit Krippengruppe die Neugestaltung des öffentlichen Kinderspielplatzes **mit Kinderbeteiligung**
- Erhalt des prägenden Ortsbildes Burg-Pfarrhaus-Kirche
- Einbau von Geruchsfiltern im Tal/Unterdorf
- ➔ Corona-Zeit 2020, da gab es eine Ruhephase, das Treffen, das gemeinsame Feiern und zusammen kommen fehlte jedem.
- Errichtung eines Yoga-Pfades; Touristisches Wanderziel: Aarschleife „Burggeflüster“
- nach etlichen Jahren endlich Erledigung verschiedener Anträge des OB. Z. B. bessere Beleuchtung der Bushaltestelle im Oberdorf

Misserfolge.... oder noch offene Punkte für den neuen OB:

- Reaktivierung der Burg
- Ausbau des Lämmergegartens bzw. Verbesserung der Ortsstraßen, insbes. Sanierung Neuer Weg und Schlossbrücke, Im Tal
- Sanierung des Geländers „Am Kahlberg“
- Sanierung aller Schäden in und an der Gemeindehalle, vor allem Rückseite (Salpeter)

Fazit: erfolgreiche Amtszeit des amtierenden Ortsbeirates, was vor allem den vielen Unterstützern zu verdanken ist, die sich immer in vielfacher Weise, und einige wenige in ganz besonderer Weise eingebracht haben und uns unterstützt haben! Sei es bei der Planung und Durchführung von vielen Festen, bei der Pflege von Beeten, Bänken, Forstgarten, Kriegsgräbern oder dem Engagement für unsere Kinder oder Senioren. Diesen Helfern im Hintergrund gilt ein ganz besonderer Dank, den ohne sie würde unser Ort ganz schön verkümmern: Danke geht an Gisela und Dieter Germershausen, Siglinde Bender, Elke und Jens Kettenbach, Tim Buchholz und Axel, Gerd Buchter, Klaus Lindner, an unsere Vertreter im Gemeindevorstand und in der Gemeindevertretung: Sandra Neuhaus, Holger Classen und an dieser Stelle besonders zu nennen meine leider schon viel zu früh verstorbenen Vorgänger Helga Becker und Claus Drews, die sich über viele Jahre für diesen Ort stark gemacht haben.

b) Was es sonst zu berichten gab:

- Schöne Seniorenweihnachtsfeier Dank der tollen Organisation durch Petra und ihr Team.
- Kleines bis mittleres Desaster beim Tausch der gelben Tonnen zum Jahreswechsel ... aber kein Hohensteiner Problem, sondern kreisweit. Taunusstein prüft gerade die Erhebung einer Sondernutzungsgebühr an Remondis.
- Zahlreiche Schneefälle diesen Winter: alles in allem gut geräumt! **Dank an den Bauhof.** Insbesondere aber auch die K-, L- und Bundesstraßen... bis Bad Schwalbach-Hettenhain, danach Winter-Wonderland!!!
- Neue Straßenlaterne gegenüber der Bushaltestelle wurde installiert.

Herzangelegenheit vom Ortsbeirat an den Bürgermeister Herrn Berghüser

Nutzung der Burg:

- die Burg ist unser „Juwel im Ort“
- Wir wünschen uns eine andere Nutzung: endlich wieder Feste feiern, Theater, Mittelaltermarkt, Konzerte, Ostermarkt; Weihnachtsmarkt in der Burg, Kleiner Stand mit Getränken und Essen für die Besucher zum Verweilen und genießen, Weinstand zum Wochenende usw.
- Das Land Hessen anzutreiben, endlich aktiv tätig zu werden, damit die Burg neu Erstrahlen kann und wieder ein Besuchermagnet wird.
- so eine tolle Burg , unser Juwel, darf nicht ungenutzt verfallen ...

Wir sind auch sehr stolz darauf, dass wir unser „prägendes Ortsbild“ mit der Burg, der Kirche und dem Pfarrhaus, erhalten konnten und hier ein einmaliger Blick darauf bestehen bleibt, da es nicht zur Bebauung kam.

Wir hoffen, dass der zukünftige Ortsbeirat und der Bürgermeister, hier auch ein besonderes Augenmerk darauf haben, dass dies auf ewig erhalten bleibt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- der Haushalt wurde im Dezember 2025 ~~genehmigt~~ beschlossen
- da die Landeszuweisung geringer ausgefallen ist, mussten Änderungen herbei und es musste auch was gestrichen werden, damit es wieder passte.
- Positiv: es gibt eine Stellenausschreibung zum Gerätewart
- Teichkehranlagen in anderen Ortsteilen, ~~CWSPR~~-Anlage günstiger, **CWSBR**
- Zentralkläranlage hat sich erledigt, ist einfach zu teuer.
- Zentraler Hochbehälter, hier geht es voran
- es ist jetzt alles digital; es gibt eine WEB-Kita Seite, die Verwaltung ist digital, dadurch ist eine schnellere Kommunikation möglich.
- der Winterdienst hat gut geklappt, jedoch wurden die Straßen durch das Schneeschieben der Fahrzeuge stark angegriffen und beschädigt...
- die Windkraftanlage in Strinz/Hennethal, hier soll es 2028 weiter gehen.

Für Burg-Hohenstein liegt der Gemeinde noch keine Rückmeldung vor.
-Bestückung des Dorfautomat: diese wird durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Hier wurde ein fester Vertrag über 10 Jahre mit dem Betreiber gemacht, jedoch stehen hier keine Forderungen seitens der Gemeinde drin.
Hier gibt es immer mehr nur Süßigkeiten und Isotonische Getränke für die Jugend, aber die Grundbedürfnisse bleiben auf der Strecke wie: Brötchen, Milch, Butter, Wurst, Käse, Bratwurst, Eier,...

Aufgabe für den Bürgermeister Herrn Berhüser hier zu klären, ob hier Nachbesserungen und Änderungen zur Bestückung in Burg-Hohenstein gemacht werden können. Ob der Betreiber, die Gemeinde und der Ortsbeirat sich hier zusammensetzen können um dies gemeinsam neu zu besprechen.

4. Kommunalwahl 15.03.2026 - Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber

- Holger Classen
- Benjamin Germershausen
- Sandra Hennemann
- Marianne Jung
- Udo Lustermann
- Volker Mink
- Werner Termin

Der Ortsbeirat ist wichtig, damit wir die Stimme erheben können und Gehör für die Gemeinde, die Unternehmen, die Behörden und vor allem für die Bürger unseres Ortes.

5. Offene Punkte und Übergabe, konstituierende Sitzung des Ortsbeirates

Terminvorschläge konstituierende Sitzung:

- Wilde Müllkippe am Friedhof/Friedhofskontainer im Oberdorf: hier wird von Hausumbauarbeiten Mauersteine, Zimmertüren, Gitter, alte Heizungskörper und alte Regentonnen entsorgt.

- am Altglaskontainer werden alte Spiegel und Glasscheiben abgestellt

- der Rotkreuz-Kontainer quillt regelmäßig über, jedoch nehmen die Leute dann ihre Kleidersäcke nicht wieder mit, sondern stellen sie einfach mit dazu, sodass es kein schönes Erscheinungsbild mehr ist, wenn dann die teilweise dann aufgerissenen Säcke und die Kleidung kreuz und quer, bei Regen davor liegt.
Die Gemeinde wird den Subunternehmer jetzt wechseln, damit sich die Situation wieder stark verbessert. Anrufe beim Roten Kreuz und die Nachbearbeitung dauern sehr lange.

- umgefallene Schilder im Ort

1) das Stoppschild, unterhalb der Kirche, von dem Berg runter zur Burg

2) das Wasserschutzgebiet-Schild, im Feld hintere der Schützenhalle

- hier müsste das Ordnungsamt tätig werden und prüfen

- bei der Gemeinde gibt es auch einen „**Gemeinde-Mängel-Melder**“, hier kann jeder Bürger auch selbst Meldung bei Auffälligkeiten oder Beschädigungen machen.

- die Batterie-Sammeltonne ist weg vorm Friedhof

- **Überlegung des Ortsbeirates:** ob es nicht Sinn macht, den großen Friedhofs-Kontainer vor dem Friedhof weg zu machen, dafür ist ja der neue Grünschnittbehälter vorhanden. Und für den Kunststoff/Plastik von den Blumen und Pflanzen im Friedhof direkt eine große Gelbe Tonne aufzustellen und eine Bio-Tonne für alten Pflanzen.

Dann könnte man dem ganzen Ärger mit der illegalen Mülldeponie vor dem Friedhof endlich ein Ende setzten, was den Bürgern und der Gemeinde ganz viel Geld und Nerven sparen würde.

Der BGM Herr Berghüsen möchte dies bitte prüfen und Rückmeldung an den Ortsbeirat geben.

Ausgabe noch vorhandene Spenden (Kürbisschnitzen usw.): ca. 330,00 €
Vorschlag: Wildbienenhotel und Nistkästen für den Forstgarten

Abstimmungsergebnis:

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. **Sachstand Änderung der Verkehrsführung Neuer Weg/Schlossbrücke**

- die Anordnung ist da, der Bauhof wird, wenn es etwas wärmer ist, dazu neue Striche ziehen bei der Schloßbrücke/ der Burgstraße, zur Änderung der Verkehrsführung.

Hier wird vorab mit dem BGM Herrn Berghüser, diese Verkehrsänderung noch einmal ganz genau geprüft.

- es gilt die Rechts-vor-Links-Regelung ab dem unteren Ortsanfang/Ortseingang

7. **Sonstiges (u. a. Erfahrungsberichte " es gibt einen Bebauungsplan von 1996"**

- Unterbrechung der Sitzung von 20.33 Uhr bis 20.45 Uhr

- die direkten Anwohner im Unterdorf sind sehr besorgt und haben große Angst, wie es dort weiter geht

- Super Gau= eine Deponie, die dann wie eine Mondlandschaft aussieht
- die Geräusch-, und Geruchskulisse, der Staub. Es wurden sehr laut Steine gekloppt, alles ebenerdig gemacht und planiert
- es scheint hier eine Abbruch-Deponie zu entstehen, das ständige gepiepe von den LKW's nervt die Anwohner
- es wird Bauschutt angenommen – zerkleinert- und damit der Boden aufgefüllt, die Erhebung des Grundstücks ist schon deutlich sichtbar, laut Ansicht vom NABU, was man von außen sieht
- es handelt sich um ein Gewerbegebiet, **nicht um ein Industriegebiet.**
- **den Anwohnern ist sehr wichtig, dass der Bebauungsplan von 1996, strikt eingehalten wird**
- bei Anrufen und Nachfragen beim Kreis, wird abgewiegelt, man bekommt gesagt :“Stelle Euch nicht so an !“ Da fragt man sich schon, ob hier gemunkelt wurde, bei einer solchen Aussage vom Kreis.
- „**Bitte“ an den BGM Herrn Berghüser, hier auf Kreisebene zu unterstützen**
- **es handelt sich um ein Landschaftsschutzgebiet, an einem fließenden Gewässer**
- die Genehmigung dazu wurde vom Kreis erteilt

Bitte an den BGM Herrn Berghüser wegen erneuter Prüfung:

- hier muss eine Baukontrolle regelmäßig und unangemeldete stattfinden

- der Boden wäre verunreinigt, hier wurde schon vom NABU eine Anzeige an die Untere Wasserbehörde gestellt.

- Feuchtgebiet mit Wasser, ist das ein Gemeinde-Grundstück ?

Bitte durch BGM prüfen lassen.

- Fam. Mink, die sich hier erst ein Haus gekauft haben und in Ruhe und Frieden, in sauberer Luft, Ihr Familienleben mit Kind genießen wollen, haben jetzt eine Ra beauftragt. Sie hofft, dass sich Ihnen noch weitere Anwohner anschließen zur Prüfung und Klärung.

- Das Ferienhaus „Bahnhof Hohenstein“ wurde 2017 vom Deutschen Tourismusverband mit dem höchstmöglichen Qualitätszeichen ausgezeichnet mit 5 Sternen. Das Grundstück hat 7000 Quadratmeter und bietet viel Erholung für Gäste, Seminare und Events.

Jedoch kann man vom Bahnhof direkt auf das Gebiet vom alten Klinkerwerk schauen.

Die dicht gewachsenen Bäume und Büsche am Zaun entlang, die bisher Sichtschutz boten, wurden ohne Grund und Erlaubnis vom Bahnhofsbetreiber einfach abgeholzt und weggemacht.

Es bietet sich jetzt ein schreckliches Bild für die Betreiber des Bahnhofs und ihren Gästen. Mit der Ruhe ist es jetzt vorbei.

Das Hotel ist wertlos geworden, es übernachtet dort kaum noch jemand, es ist nichts mehr Wert, laut den Anwohnern.

Evtl. mal über die Hessenschau/den Maintower oder Mario Barth einen Bericht darüber verfassen und darauf aufmerksam machen.

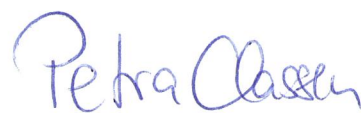
- Damit muss sich dann jetzt der neue Ortsbeirat befassen!

8. Nächsten Termine:

- am Samstag den 21.03.2026: Aktion „Sauberhaftes Burg-Hohenstein“, gemeinsame Aktion alter Ortsbeirat mit den Bürgern

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Lustermann', with a long horizontal flourish extending to the right.

Nicole Lustermann

A handwritten signature in blue ink, reading 'Petra Classen', with a stylized, cursive script.

Petra Classen